



CHÂTEAU DE LUTZELHARDT | BURG LÜTZELHARDT

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Bas-Rhin](#) | [Obersteinbach](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Anlage besteht aus Vorburg und Hauptburg mit zum Teil in Felsen gehauenen Aufgängen und Gemächern. Die einstige Grundrissanlage ist leider nicht mehr zu erkennen. Erhalten geblieben sind Souterains, eine Zisterne, Reste des hochragenden viereckigen Bergfrieds.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°18'56.9" N, 7°57'11.5" E](#)
Höhe: 448 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von [Weißenburg](#) ([Wissembourg](#), nach Südwesten) über die D3 bis über Obersteinbach bis zur Beschilderung zur Burgruine Lutzelhardt.
Kostenlose Parkmöglichkeiten am Waldrand zur Burgruine.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 20 min Fußweg zur Burg.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

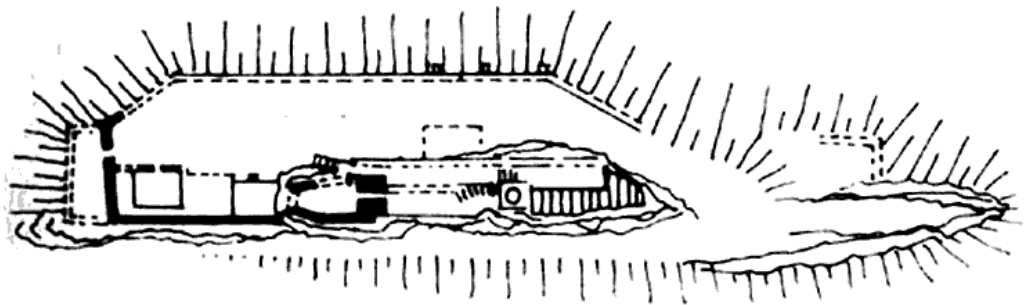
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Anfang 12. Jh.	Die Burg wird von gleichnamigen Edlen erbaut.
ab 13. Jh.	Die Vögte von Wasselheim (Wasselonne) benennen sich nach Lützelhardt.
1363	Die Burg wird an Heinrich von Fleckenstein von Friedrich Vogt von Wasselheim und dessen Bruder Hans verkauft.
1450	Die Burg ist teilweise im Besitz der Puller von Hohenburg gewesen.
1520	Die Anlage kommt durch Kauf von den Falkensteiner an die Familie der Grafen von Zweibrücken-Bitsch. Bei deren sie bis zur Revolution blieb.
1570 - 1606	Die Burg kam irrtümlich als Lehen an die Herzöge von Lothringen, die sie nach Erlöschen der Zweibrücker, den Hanau-Lichtenberger wieder abtraten.
1618 - 1648 (30j. Krieg)	Die Burg wird vermutlich zerstört.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
Wolff, Felix - Elsässisches Burgen-Lexikon | Norderstedt, 1908

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017

